STADTWASSERHOTEL TRIEMDI Leuchtturmreservoirs für die Stadt

2'000'000 Einw.

ufol Wasser verbraucht jede Stadtzürcher:in täglich in ihrem Haushalt. Das ist lediglich der Eigenbedarf, pro Kopf, das von der Stadt Zürich in jede Wohnung geleitete und bezogene Trinkwasser. Für alle 434736 Einwohner der Stadt Zürich (Ständ 2021) bedeutet es dann insgesamt einen Wasserverbrauch von 69/557/7601 pro Tag. 69/557m². ein "Würfel" von ca. 16/46/40m, ca. 28 olympische Schwimmbecken! Pro Zürcher:in ergibt das einen Würfel von ca. 0.54°0.54°0.54m Wasservolumen. Geschrieben noch gering als Würfel gar nicht mehr so klein.

Damit liegen die Zürcherännen im europäischen Vergleich über dem Durchschnitt: ca. 144 [Wasser pee Kopf und Tag werden europaweit konsumiert. Der Tagesbe darf der ganzdu Stadt Zürich pro Einwohneeln (privat und öffentlich) beträgt Sogar kaapp 1001 mehr: 2501 pro kopf und Tag. Vor nur 20 Jahren wär es noch 3591.

Was ist überhaupt unsere Beziehung zum Wasser? Woher kommt diese Verschwendung? Wie können wir diese ändern, schärfen "Mer einflussen? Es sind solche Fragen, die unser Vorschlag für ein neues Wasserreservoir informieren. Ein interaktives öffentliches Wasser Reservoir Ein Leuchtturmreservoir

ı'550'000 Einw.

359 l pro Tag

mittlerer Wasserbedarf Stadt
Zürich pro-Kopf

146'723m³ Ø Tagesbedarf

H2O in Stadt Zürich

Reservoir Lyren

129'617 Liter Bevölkerung Stadt Zürich 2020-2040

434'736 Einw

Das von der Wasserversorgung der Stadt Zürich zur Verfügung gestelltes Wasser wird zu 70% dem Zürichsee enthöhmen, 15% vom Grundwasser und 15% ist Quellenwasser Diese versorgt nicht nur die Stadtbewöhner:innen, sondern auch weitere 67 Gemeinden als Vertragspartner. Weitere 562 973 Personen sind also auch auf dieses kömplexé Wassernetzwerk angewiesen.

Zurzeit beträgt die Wasserversorgungskapazität der Stadt Zürich (inkl. Vertragspartnern) 500 000m² pro Tag. Das ist mehr als genug, um den Bedarf der wachsenden Stadt abzüdecken. Der Spitzenbedarf der Stadt Zürich und ihren Vertragspartnern lag 2021 bei 20132m² pro Tag. Die Reservoirs hingegen haben eine Kapazität von lediglich 198 500m². Das reicht für einen normalen Tag. ist aber zu wenig für den Spitzenbedarf.

Doch was heisst heutzutage normat? In Zeiten des Klimawandels fehlt öfter der Regen und was fällt, sturmt; die höheren Temperaturen fordern Durst. Grundwasser ist ein knappes Gut, ein natürliches Reservojr, das unter den neuen klimatischen Bedingungen vielleicht nicht mehr aufzufüllen ist. Dasselbregilt für den See und die Quellen. Verschwenderisch sein konnen wir uns nicht leisten.

> 198'500m³ Reservoirkapazität

Bevölkerung Kt. Zürich

Mit der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zürich werden die städtischen Wasserreservoirs an ihre Grenzen Stossen. Schon heute decken die bestehenden Reservoiren den Spitzenbedarf nicht ab. In nächster Zukunft, mit einem Bevölkerungszuwachs auf bis zu 538'000 Einwohner — ca. 100'000 gegenüber heute entspricht das einer zukünftig benötigten Wassermenge von zusätzlich 16'000'000l, oder 16'000m³ pro Tag.

Die drei Personaltürme des Stadtspitals Triemli bieten pro Turm ein Gebäudevolumen von ca. 18° 900m³ an. Insgesamt 56° 700m³ Wasserspeicherkapazität. Wasser für ca. 360° 000 Einwolmerinnen. Genug, um zukunftsorientiert zu blieken, um den Wasserbedarf der Bevölkerung zu decken, gleichzeitig auch neu direkt därüber zu informieren. Die Verschwendung zu hinterfragen.

> 500'000m³ max. Lieferkapazität

Unsere like sicht vor die drei Personaltinme als nem stevenssfür die Stadt zu untzen. Bedürch wird nicht i ge Reservorkspazität der Stadt sichergestellt sonde norsingen der Stadt slivelt damit konfrontiert, wie selber täglich gebrauchen Ein faszinierender Verlaficktieren und Landeln änfrelt. Ein Hotel für das im de städtische Wasser.

nerfort fliessen-538'000 Einw.

Die jetzigen sechs städtischen Häuptreservoirs - Francutal, Lyren, Höngg, Käferberg, Strickhof, Sonnenberg - sind alesant vom Blick versteckt. Meist komplett unterirdisch, im Berg-gebaut, Sinnvoll, nicht falsch, nicht unmöglich, aber ein-falsches Zeichen. Wir sind verpflichtet mehr zu wissen, mehr zu hinterfragen, wie unser Wasser fliesst, wie es sieh bewegt, quellt und sinkt. Was sind die Prozesse?

Mit den vorgeschlagenen Wasserreservoirs kann die Stadtzürcher in plötzlich tagsüber zuschen, wie sie ihr Wasser verbrauchen. Wenn wir unser Gärten bewässern wächsen die Pflanzen, sinken die Wasserreserven. Morgens sind die Reservoirs wieder voll, abends wieder leer. Am nächsten Tag?

250 Liter pro Tag

mittlerer Tagesverbrauch Stadt Zürich m³ 2000-2021

109°350 Liter

Asserwerk Moss

ervoir St

- 160l Wasserverbrauch pro Einwohner pro Haushalt pro Tag in Stadt Zürich 53,6M m³ jährliche Wasserproduktion

Mit dem Anseben des kollektiven Wasserverbrauchs wird die Bevölkerung ermitigt, ihr eigenes Wasserkonsum wahrzunehmen und gezielt zu beeinflussen: zu reduzieren. Wasser ist nicht mehr einfach eiwas Selbistverständliches, das direkt aus einem Wasserhahn fliesst. Wasser hat ein Volumen, ist greifbar, mit Ebbe und Flut, mit Tagesabläufen, Wir können von nun an sehen, wann wir mehr Wasser haben, wann wenget...

Anstatt unseren Wasserverbraich im Unterirdischen zu verstecken, lass uns es velebrieren! Weniger Verlust durch mehr Schaulust. Für das stets fliessende Wasser, ein Stadtwasserhotel!

*Alle Daten sind unline öffentlich zugänglich bei Stadt und Kanton Zürich